

Pressegespräch zur Bilanz der Sparkasse Celle 2016

Das Leben der Menschen bequemer gestalten

„Wir sind in Celle das Kreditinstitut, dem die meisten Menschen vertrauen und 2016 sind es noch mehr geworden! Darauf sind wir stolz, denn es ist die beste Bestätigung für unsere Arbeit!“ freut sich Stefan Gratzfeld, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Celle. „Letztes Jahr wurde eine repräsentative Umfrage in unserer Region durchgeführt, die zeigt, dass unsere Kunden den Mitarbeitern und den Produkten der Sparkasse Celle die besten Noten geben und die Sparkasse als finanziellen Partner weiterempfehlen.“



Auf dieser Basis werden wir auch zukünftig für unsere Kunden da sein: Top Beratung gepaart mit technischen Lösungen, die das Leben bequemer machen. Denn wer will schon eine 22-stellige IBAN Nummer auf eine Überweisung übertragen, wenn ein Foto die Daten automatisch übertragen kann?“ Diese nachvollziehbaren Argumente spiegeln sich nicht nur in den Nutzungszahlen der S-App wieder, sondern auch in der Bilanz, die die Sparkasse Celle für das Jahr 2016 vorlegt. Trotz der weiterhin schwierigen Bedingungen an den Finanzmärkten weist die Sparkasse Celle ein zufriedenstellendes Ergebnis vor. Das Geschäftsvolumen und die Bilanzsumme sind gewachsen. Dr. Patrick Kuchelmeister, Vorstandsmitglied der Sparkasse

Celle erläutert: „Unsere Bilanzsumme ist 2016 um 70,4 Mio. Euro auf nun 2,46 Mrd. Euro gestiegen.

Die Wachstumsimpulse sind vorrangig die um 60,9 Mio. auf 1,88 Mrd. erhöhten Einlagen unserer Kunden, und die Nachfrage nach Krediten, die Ende 2016 mit 1,70 Mrd. bilanziert wurden. Neben Privatkrediten und Wohnungsbau haben vor allem unsere Unternehmenskunden stark investiert und Kredite aufgenommen, wogegen das Kommunalkreditgeschäft rückläufig war. „Dieses Ergebnis ist der Beweis für die besondere Geschäftspolitik der Sparkasse Celle, die die Menschen der Region in den Mittelpunkt stellt.“ so Patrick Kuchelmeister weiter, der seit Oktober 2016 als Vorstandsmitglied tätig ist. „Dieses Verständnis fing vor über 180 Jahren an: Eine Sparkasse von Cellern für Celler gegründet. Es hält bis heute an. Diese Grundeinstellung ist etwas Besonderes und in unserem Haus gut spürbar – gerade, wenn man neu dazu kommt. Die Menschen merken dies nicht nur an unseren Produkten, die fair und transparent sind. 1980 waren wir zum Beispiel die ersten in Niedersachsen, die einen Geldautomaten unseren Kunden zur Verfügung gestellt haben. Und aktuell sind wir Vorreiter bei Angeboten, die das Leben genauso vereinfachen wie der Geldautomat seit jeher. Unsere Online-Kundenberater beraten die Kunden via Internet und Telefon. In unseren großen Kompetenz-Centern finden die Kunden Ansprechpartner für all ihre Wünsche. Auch bei den Onlineservices sind wir Vorreiter für Privat – und Unternehmenskunden. In Kürze steht den Unternehmenskunden eine Online-Bürgschaft zur Verfügung, die den Unternehmen im täglichen Geschäft viel Zeit und damit Geld erspart.“ Das Verständnis der Sparkasse Celle, für die Menschen der Region da zu sein, geht noch weiter. So wurden auch 2016 700.000 Euro für die Region ausgeschüttet. Zum Beispiel 45.000 Euro für Schulen und Kindergärten und kürzlich 60.000 Euro für Vereinsarbeit. Im letzten Jahr wurden auch erstmals kostenlose Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen in Kooperation mit der Ju-Jutsu Sparte des VfL-Westercelle angeboten, die dieses Jahr fortgeführt werden.

„Wir sind kein anonymer Anbieter von Dienstleistungen. Hinter dem Begriff „Sparkasse Celle“ stehen unsere Mitarbeiter. Auch 2016 haben wir deshalb in die Qualifizierung unserer Mitarbeiter investiert. Denn die persönliche und qualifizierte Kundenberatung ist bei unseren Kunden nach wie vor sehr gefragt. Neben unseren bewährten Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten werden wir 2017 erstmalig ein Bachelorstudium anbieten. Insgesamt hat die Anzahl der Mitarbeiter auf nun 620 abgenommen. Der Rückgang entfiel auf Mitarbeiter, die im Rahmen der Altersteilzeit die Freizeitphase erreicht haben. Auch zukünftig wird die Anzahl der Mitarbeiter weiter sinken. 2016 haben wir Anreize für den Abschluss von Altersteilzeitverträgen geschaffen, um älteren Beschäftigten den vorgezogenen Ruhestand zu

ermöglichen.“ erläutert Stefan Gratzfeld. „Die Niedrigzinsphase und die regulatorischen Anforderungen machen es den Banken auch in 2017 nicht leichter. Je länger diese Phase dauert, desto mehr werden wir belastet. Bereits seit geraumer Zeit zahlen wir für Anlagen bei der EZB Verwahrungsentgelte. Wir werden in Kürze diese Kosten bei liquiden Anlagen auf Giro- und Tagesgeldkonten in Millionenhöhe an unsere gewerblichen Kunden weiterberechnen.“ So Stefan Gratzfeld weiter. „Insgesamt ist die Sparkasse Celle für die Zukunft sicher aufgestellt. Unser Ziel ist und bleibt es, das Leben der Menschen in Stadt und Landkreis Celle bequemer zu gestalten. Auch 2017 werden wir in unsere Standorte und unsere Online-Services investieren. Wir orientieren uns hierbei daran, was unsere Kunden nutzen und somit benötigen.“

Zahlen der Geschäftsentwicklung 2016

Mrd. €	2015	2016
Kundeneinlagen	1,82 Mrd.	1,88 Mrd.
Kreditvolumen	1,70 Mrd.	1,70 Mrd.
Bilanzsumme	2,39 Mrd.	2,46 Mrd.
Jahresüberschuss	4,1 Mio.	3,4 Mio.
Mitarbeiter	652	620